

WAGNER DEFINIERT DAS SITZEN NEU.

Im Mittelpunkt der Sitzmöbel von WAGNER steht das dreidimensionale Dondola®-Sitzgelenk. Es entkoppelt die starre Verbindung zum Stuhlnunterteil und sorgt dadurch während des Sitzens für Mikrobewegungen, welche die Wirbelsäule entlasten und kräftigen.

Eine durchgeführte wissenschaftliche Studie beweist: Das Dondola®-Sitzgelenk unterstützt die Rückengesundheit nachhaltig.

66 %

DE Rückgang der Schmerzen bei den Probanden **EN** Reduction of pain in test subjects

50 %

DE Abnahme der Einschränkungen durch Rückenschmerzen im täglichen Leben **EN** Decrease of limitations caused by back pain in everyday life

bis zu 39 %

DE Signifikante Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens **EN** Significant increase in general well-being

WAGNER RE-DEFINING SITTING.

The three-dimensional Dondola® seat joint is the centrepiece of the seating furniture. It uncouples the rigid connection to the seat, putting it into micro movements during sitting, which relieve and strengthen the spine.

A scientific study proves: The Dondola® seat joint supports spinal health long-term.

DONDOLA

WOHLFÜHLEN ENTSTEHT IM WECHSELSPIEL VON RUHE UND BEWEGUNG

Eine Erfolgsgeschichte, die 1999 begann. Stephan Meyer, seines Zeichens Designer und Erfinder, hatte schlichtweg Rückenschmerzen und versuchte, etwas zu finden, das ihm auf seinem Leidensweg vor allem beim Sitzen eine Linderung verschaffte. Seine Idee, ein Kissen mit einem elastischen Schaumring zu versehen, der den Benutzer beim Sitzen in eine dreidimensionale Bewegung versetzte, perfektionierte er zusammen mit Peter Wagner in ein Gelenk, das für den multifunktionalen Einsatz in jeden herkömmlichen Bürostuhl konzipiert wurde.

Spezialisten aus der Automobilindustrie wurden zu Rate gezogen und heraus kam das wohl robusteste und angenehmste Bauteil, um einen Bürostuhlsitz von seiner damals starren Mechanik zu entkoppeln und frei schwingen zu lassen. Stephan Meyer nannte das Prinzip Dondola® (aus dem Italienischen *dondolare* = schaukeln, hin- und herschwingen).

A success story that started in 1999. The designer and inventor Stephan Meyer was suffering from back pain and tried to find something to reduce this backache, particularly in sitting position. Together with Peter Wagner, he perfected his idea to equip a cushion with an elasticated foam ring which would provide the user with three-dimensional movement during sitting, and subsequently turned it into a joint which was designed for multi-functional use in an ordinary office chair.

WELL-BEING IS GENERATED THROUGH INTERACTION OF REST AND MOVEMENT

Specialists from the automotive industry were asked for advice, and the result was probably the most robust and pleasant component that would uncouple an office chair from its rigid mechanism and allow it to move freely. Stephan Meyer named this principle "Dondola®" (from the Italian *dondolare* = rocking, swinging back and forth).

DER DURCHBRUCH KAM MIT DER ERSTEN STUDIE AN DER UNIVERSITÄT REGENSBURG

2006 hat WAGNER dann eine öffentliche Studie in Auftrag gegeben, die unter der Leitung des renommierten Knie- und Rückenspezialisten Professor Dr. med. Joachim Grifka an der Universität Regensburg durchgeführt wurde, mit bahnbrechenden Ergebnissen. Die überwiegende Zahl der Probanden gaben an, nach einer Benutzung eines Dondola® Stuhls von etwa einem halben Jahr weniger oder gar keine Rückenschmerzen mehr zu haben. Kurz gesagt: Dondola® wirkt!

THE BREAKTHROUGH CAME WITH THE 1ST STUDY AT UNIVERSITY OF REGENSBURG

In 2006, WAGNER commissioned a public study which was carried out at Regensburg University, headed by the renowned knee and back specialist Professor Dr. med. Joachim Grifka. This study returned ground-breaking results: The majority of test subjects reported that after using a Dondola® chair for about six months, they had less or no back pain at all. In short: Dondola® works!



Dondola®